

Bericht aus dem Bundeshaus

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **169 (2003)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Höhere Stabsoffiziere im Jahr 2004

Gruppe Verteidigung

Chef der Armee: KKdt Christophe Keckeis, 1945

Stab Chef der Armee

Stv. Chef der Armee: Div Martin von Orelli, 1944

Stabschef Operative Schulung: Div Jean-Pierre Badet, 1949

Chef Internationale Beziehungen

Verteidigung: Div Josef Schärli, 1940

Chef Frauen in der Armee: Br Doris Portmann, 1953

Planungsstab der Armee (PST A)

Chef PST A: Div Jakob Baumann, 1958

Führungsstab der Armee (FST A)

Chef FST A: Div Christian Josi, 1944

Chef Personelles Armee (J1): Div Waldemar Eymann, 1943

Chef Militärischer

Nachrichtendienst (J2): Br Charles-André Pfister, 1948

Chef Operationen/Planung (J3/5): Br Andreas Bölsterli, 1953

Chef Logistik (J4): Funktion wird nicht durch einen HSO besetzt

Chef Sanität/Oberfeldarzt (JMed): Div Gianpiero A. Lupi, 1942

Chef Führungsunterstützung (J6): Br Kurt Nydegger, 1950

Chef Ausbildungsführung (J7): Div Heinz Aschmann, 1944

Höhere Kaderausildung der Armee (HKA)

Kdt HKA: Div Ulrich Zwygart, 1953

Zugeteilter HSO Kdt HKA: Br Martin Chevallaz, 1948

Kdt Zentralschule: Br André Blattmann, 1956

Kdt Generalstabsschule: Br Marcel Fantoni, 1952

Direktor Militärakademie an der ETHZ: Br Rudolf Steiger, 1946

Teilstreitkraft Heer

Kdt Heer: KKdt Luc Fellay, 1947

Ausbildungschef Heer: Div Hans-Ulrich Solenthaler, 1948

Kdt Lehrverband Übermittlung/

Führungsunterstützung 1: Div Edwin Ebert, 1945

Kdt Lehrverband Infanterie 3/6: Div Bertrand Jaccard, 1943

Kdt Lehrverband Panzer 3: Br Fred Heer, 1948

Kdt Lehrverband Artillerie 1: Br Hans-Peter Wüthrich, 1949

Kdt Lehrverband Genie/Rettung 5: Div Ulrich Jeanloz, 1945

Kdt Lehrverband Logistik 2: Div Jean-Jacques Chevalley, 1948

Kdt Militärische Sicherheit: Br Urs Hürlimann, 1955

Kdt Territorialregion 1: Div Jean-François Corminbœuf, 1953

Kdt Territorialregion 2: Div Eugen Hofmeister, 1949

Kdt Territorialregion 3: Div Hugo Christen, 1944

Kdt Territorialregion 4: Div Peter Stutz, 1948

Chef Einsatzstab Heer/Stv. Kdt Heer: Div Christian Schlapbach, 1946

Kdt Infanteriebrigade 2: Br Michel Chabloz, 1949

Kdt Infanteriebrigade 4: Br Bruno Staffelbach, 1957

Kdt Infanteriebrigade 5: Br Rolf Oehri, 1953

Kdt Infanteriebrigade 7: Br Daniel Lätsch, 1957

Kdt Gebirgsinfanteriebrigade 9: Br Roberto Fisch, 1956

Kdt Gebirgsinfanteriebrigade 10: Br Roland Favre, 1958

Kdt Gebirgsinfanteriebrigade 12: Br Fritz Lier, 1953

Kdt Panzerbrigade 1: Br Jean-Jacques Duc, 1948

Kdt Panzerbrigade 11: Br Roland Nef, 1959

Teilstreitkraft Luftwaffe

Kdt Luftwaffe: KKdt Hansruedi Fehrlin, 1943

Chef Luftwaffenstab: Br Walther Knutti, 1948

Ausbildungschef Luftwaffe: Div Pierre-André Wintereg, 1945

Kdt Lehrverband Flieger 31: Br Peter Egger, 1954

Kdt Lehrverband Fliegerabwehr 33: Br Matthias Weibel, 1947

Kdt Lehrverband Führungsunter-

stützung Luftwaffe 34: Br Marcel Muggensturm, 1945

Chef Einsatzstab Luftwaffe/Stv. Kdt

Luftwaffe: Div Markus Gygax, 1950

Stv. Chef Einsatzstab Luftwaffe: Br Paul Kaelin, 1950

Logistikbasis der Armee (LBA)

Chef LBA: Div Werner Blauenstein, 1947

Kdt Logistikbrigade 1: Br Daniel Roubaty, 1951

Zentraler Leistungserbringer zur Führungsunterstützung VBS

Chef ZLE/FU VBS: vakant

Kdt Führungsunterstützungs-

brigade 41: Br Willy Siegenthaler, 1955

Weitere HSO-Funktionen

Controller des Chefs der Armee für

die Umsetzung Armee XXI: KKdt Beat Fischer, 1943

Persönlicher Berater Chef VBS

für militärpolitische Fragen: Div Markus Rusch, 1943

Projektleiter Umsetzungs-

controlling VBS XXI: Div Max Riner, 1943

Verteidigungsattaché in Paris: KKdt Jacques Dousse, 1948

Verteidigungsattaché in Washington: Div Urban Siegenthaler, 1947

Verteidigungsattaché in Rom: Div Faustus Furrer, 1950

Chronik des VBS

Stichwortartige Aufzählung wichtiger **Ereignisse** im Departement Schmid von Januar bis Ende Oktober 2003:

■ Die Gewichtslimite für portofreie Militärpakete wird von 2,5 auf 5 kg erhöht (1.1.).

■ Das Bundesamt für Zivilschutz wird aufgelöst. An seine Stelle tritt das neu geschaffene Bundesamt für Bevölkerungsschutz (1.1.).

■ Der Leiter der Administrativuntersuchung in Sachen Nachrichtendienst/Südafrika, Prof. Rainer J. Schweizer, beantragt eine Strafanzeige gegen alt Divisionär Peter Regli wegen Sachbeschädigung durch Vernichtung von Akten des Bundes (9.1.).

■ 1800 Soldaten leisten für das World Economic Forum (WEF) in Davos einen subsidiären Siche-

rungseinsatz, der erstmals nach den Führungsstrukturen der Armee XXI geleitet wird (Jan.).

■ Mit der Rückkehr des 2. Baudetachements des FWK aus dem Irak ist das Mandat, die logistische Basis der Waffenkontrollkommission der Vereinten Nationen (UN-MOVIC) wieder betriebsfähig zu machen, abgeschlossen (28.1.).

■ Bundesrat Samuel Schmid besucht in Begleitung von Generalstabschef Christophe Keckeis das 7. SWISSCOY-Kontingent im Kosovo, welches neu zum Selbstschutz bewaffnet ist und dessen Einsatz bis 2005 verlängert wird (28.2./14.3.).

■ Generalstabschef Christophe Keckeis macht von Februar bis April 2003 Antrittsbesuche bei seinen Amtskollegen in Frankreich, Italien, Österreich und Deutschland (19.2./4.4.).

■ Die Zeughäuser und Waffenplätze in St. Gallen/Herisau und Frauenfeld werden im Rahmen des Restrukturierungsprojekts «Regionalisierung» per 1. Januar 2004 zusammengelegt (12.3.).

■ Die Militärakademie an der ETH Zürich (zuvor Militärische Führungsschule) feiert ihr 125-Jahr-Jubiläum (15.3.).

■ Beginn des Krieges gegen Irak (20.3.).

■ Der Bundesrat beschliesst den Einsatz von Offizieren im Friedensförderungsdienst in Afghanistan (16.4.).

■ Bundesrat Samuel Schmid statet der Volksrepublik China vom 20. bis 23. April 2003 einen Arbeitsbesuch ab (20.4.).

■ Das seit 1876 erschienene Militärämterblatt wird eingestellt (14.5.).

■ In der Volksabstimmung werden sowohl die Änderung des Militärgesetzes mit 76% zu 24% als auch das neue Bevölkerungszivilschutzgesetz mit 80,6% zu 19,4% Stimmen sehr deutlich angenommen.

■ Die Armee und der Zivilschutz leisten vom 1. bis 3. Juni 2003 in Evian-les-Bains am Gipfel der G8 einen subsidiären Sicherheitseinsatz (1.6.).

■ Die Nationale Alarmzentrale (NAZ) führt im Rahmen des alljährlichen Trainings vom 23. bis 26. Juni Radioaktivitätsmessungen im österreichischen Kärnten durch (23.6.).

■ Der Bundesrat vervollständigt mit einer Reihe von Ernennungen und Beförderungen das höhere Kader der Armee XXI. Damit sind alle verantwortlichen Generäle bekannt. Ihre Zahl wird von

70 auf 46 verkleinert; in der Startkonfiguration der Armee XXI beträgt sie noch 57. Neuer Kommandant Heer wird Divisionär Luc Fellay, unter Beförderung zum Korpskommandanten. Chef der Logistikbasis der Armee wird ein Milizoffizier: Oberst i Gst Werner Blauenstein, Mitglied der Geschäftsleitung bei RUAG Aerospace. Er übernimmt diesen Posten unter Beförderung zum Divisionär (25.6.).

■ Vom 7. bis 25. Juli nimmt die Schweizer Luftwaffe in Grossbritannien mit 5 F/A-18 an der internationalen Luftverteidigungsübung NOMAD 2003 teil (7.7.).

■ Während drei Tagen stehen drei Super Puma zur Bekämpfung des Waldbrandes im Misox (GR) im Einsatz (11.7.).

■ Der Absturz einer Alouette III der Schweizer Luftwaffe beim Uri-Rostock fordert drei Verletzte (15.7.).

■ Ein Rekrut stirbt während eines 12-Minuten-Laufs an plötzlichem Herzversagen (21.7.).

■ Heinz Schwab wird per 1. Januar 2004 erster Leiter des neuen «Schadenzentrums VBS» (25.7.).

■ Schweizer Minenspezialisten helfen im Irak bei der Ausbildung und Betreuung einheimischer Minenräumteams (5.8.).

■ Schweizer F/A-18 üben mit der deutschen Luftwaffe vom 11. bis 22. August in Laage bei Rostock (D) (11.8.).

■ Zwischen dem 13. und 27. August verbringen 101 Kinder aus Mazedonien ihre Ferien in S-chanf im Engadin (13.8.).

■ Neben Helikoptern werden auch Bodentruppen der Armee im Kampf gegen den Waldbrand bei Leuk eingesetzt (14.8.).

■ Die Departementsleitung VBS beschliesst, die Direktion für Informatik (DIK), die dem Generalsekretär VBS unterstellt war, per 1. September 2003 in die Gruppe Verteidigung zu überführen und direkt dem GSC und designierten Chef der Armee zu unterstellen (14.8.).

■ Bundesrat Samuel Schmid trifft Fifa-Präsident Sepp Blatter für einen Tour d'horizon zu aktuellen Fragen der Sportentwicklung auf nationaler und internationaler Ebene (14.8.).

■ Waldbrand Leuk: der Einsatz der Armee wird verlängert (21.8.).

■ Gegen den Chefredaktor sowie zwei Redaktoren der Zeitung «Sonntagsblick» wird ein militärgerichtliches Verfahren eröffnet wegen der Veröffentlichung von militärischen Geheimnissen (21.8.).

■ Das neue militärische Luft-

raumüberwachungs- und Einsatzleitsystem FLORAKO soll Anfang 2004 in Betrieb gehen (21.8.).

■ Bundesrat Samuel Schmid trifft den mazedonischen Verteidigungsminister (22.8.).

■ Eine Skulptur wird als Andenken an die Expo.02-Ausstellung «WERFT – le Chantier naval» in Meyriez verankert (22.8.).

■ Froher Besuchstag mit Prominenz im Sommerlager der 101 Kinder aus Mazedonien (23.8.).

■ Das Gros des neunten Kontingentes SWISSCOY ist zur siebenwöchigen Vorbereitung am provisorischen Ausbildungsstandort Melchtal (OW) eingerückt (25.8.).

■ Divisionär Luc Fellay löst Korpskommandant Jacques Dousse nach sieben Jahren als neuen Kommandant Heer ab (31.8.).

■ Eine belgische Delegation kommt mit vier F-16, acht Piloten und sieben Technikern zu einem viertägigen Besuch in die Schweiz, wo sie mit ihren Schweizer Kollegen auf F/A-18 verschiedene Luftverteidigungsübungen absolvieren (1.9.).

■ 75 angehende Einheitskommandanten aus Heer und Luftwaffe sowie ein Offizier aus Lettland beginnen mit dem vierwöchigen Führungslehrgang I (FLG I) in der neu renovierten Mezener-Kaserne in Bern. Es ist der erste zentral geführte FLG I für die Armee XXI (1.9.).

■ Am Kurs «Die Schweiz und ihre Armee» nehmen 47 junge Offiziere aus 38 Nationen teil. Es ist das elfte Mal, dass eine solche Ausbildung ausländischer Offiziere in der Schweiz stattfindet (8.9.).

■ Arbeitsbesuch Bundesrat Samuel Schmid in Wien (9.9.)

■ Auf Initiative einer informellen Parlamentariergruppe nimmt das Bundesamt für Sport (BASPO) die Koordinationsarbeiten zur Bekämpfung sexueller Übergriffe gegen Kinder und Jugendliche im Sport auf (10.9.).

■ Zwölfte Austragung des Swiss Tank Challenge (STC) in Thun (15.9.).

■ Genehmigung des Schweizerisch-französischen Rahmenabkommens über die militärische Zusammenarbeit durch den Bundesrat (19.9.).

■ Genehmigung des neuen Waffenplatzvertrages zwischen der Eidgenossenschaft und dem Kanton Baselland durch den Bundesrat. Die überalterten Kasernenanlagen in Liestal werden mit einem Aufwand von 35,4 Mio. Franken vollständig saniert. Davon gehen 30 Prozent zu Lasten des Kantons Baselland (19.9.).

■ Arbeitsbesuch Bundesrat Samuel Schmid in Berlin (26.9.).

■ Start des Projektes «Handshake». Erstmals hat das Kaderpersonal der Armee die Möglichkeit, eine Weiterbildung teilweise in der Armee zu absolvieren, die auch im Zivilleben anerkannt wird. Es handelt sich um die Ausbildung zum Automobiliagnostiker für LKW, Fachrichtung Nutzfahrzeuge (26.9.).

■ Im Rahmen der Ausbildungszusammenarbeit zwischen den Luftwaffen von Norwegen, Schweden, Finnland und der Schweiz findet in Oerland (N) eine fünftägige gemeinsame Luftverteidigungsübung statt. Die Schweizer Luftwaffe ist mit fünf F/A-18 im Einsatz (26.9.).

■ Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Schweiz und Deutschland bei der militärischen Ausbildung durch den Bundesrat (26.9.).

■ Genehmigung der Vereinbarung zwischen der Schweiz und Deutschland über die gegenseitige Unterstützung im Kosovo durch den Bundesrat (26.9.).

■ Genehmigung der zwischenstaatlichen Vereinbarung mit dem Fürstentum Liechtenstein durch den Bundesrat. Damit wird die Teilnahme der liechtensteinischen Behörden und Stellen am schweizerischen Sicherheitsnetz Funk POLYCOM geregelt (26.9.).

■ 30 Offiziere aus 12 Ländern beginnen im Ausbildungszentrum SWISSINT in Stans (NW) den dreiwöchigen Militärbeobachterkurs. Dieser Kurs wird zum ersten Mal im neuen Ausbildungszentrum in Stans durchgeführt (29.9.).

■ Die Armee beendet ihren Einsatz zu Gunsten der Expo.02. Im vier Jahre dauernden Einsatz, seit dem ersten Arbeiten der Armee, hat diese insgesamt 52 327 Dienstage geleistet (29.9.).

■ Einen Monat nach seinem Amtsantritt als Chef Heer und künftigen Kommandant Heer präsentiert Divisionär Luc Fellay den Medien seine Ziele. Er will das Heer als glaubwürdige, effiziente Unternehmung in eine leistungsorientierte Zukunft führen (7.10.).

■ Ab der ersten RS 2004 werden den Angehörigen der Sanitätstruppen drei Ausbildungssequenzen mit der Möglichkeit der Erreichung eines Zertifikates angeboten (8.10.).

■ Unsere Luftwaffe nimmt mit zwei F/A-18 C (Einsitzer) und einer F/A-18 D (Doppelsitzer) an der zweiwöchigen multinationalen

Übung «OPERA» in Frankreich teil (13.10.).

■ Neuntes SWISSCOY-Kontingent zum Friedensfördereinsatz im Kosovo eingetroffen (16.10.).

■ Arbeitsbesuch Bundesrat Samuel Schmid im Fürstentum Liechtenstein (16.10.).

■ Verabschiedung des achten Individuellen Partnerschaftsprogramms (IPP) der Schweiz für das Jahr 2004 durch den Bundesrat (22.10.).

■ Inkraftsetzung der Änderungen des Militärgesetzes, der Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee sowie der Verordnung über die vollständige Inkraftsetzung der Verordnung der Bundesversammlung über die Änderung des Bundesbeschlusses über die Verwaltung der Armee auf 1. Januar 2004 durch den Bundesrat (22.10.).

■ Das Schweizerische Inventar über Panzersperren, Bunker und Festungen mit ökologischem Wert liegt vor (24.10.).

■ Gemäss Beschluss des Bundesrates werden die zivilen Behörden während des World Economic Forums (WEF) vom 21. bis 25. Januar 2004 mit bis höchstens 6500 Armeemitgliedern im Assistenzdienst unterstützt (29.10.).

■ Ernennung des Milizoffiziers Oberst i Gst Kurt Nydegger auf den 1. Januar 2004 zum Chef Führungsunterstützung im Führungsstab der Armee XXI unter gleichzeitiger Beförderung zum Brigadier durch den Bundesrat. Mit dieser Ernennung ist die Besetzung des höheren Kadern in der Armee XXI komplett (29.10.).

■ Am 16. Dezember 2003 wird in Bern der Startschuss zur neuen Schweizer Armee gegeben. Im Rahmen einer würdigen Feier wird die Armee 95 in die Armee XXI überführt (31.10.).

Bundesratsgeschäfte

An der Sitzung vom 22. Oktober 2003 wurden u.a. folgende Rechtserlasse vom Bundesrat gutgeheissen:

■ **Armee reform XXI:**

– Inkraftsetzung der Änderung des Militärgesetzes sowie der Verordnung der Bundesversammlung über die Organisation der Armee;

– Verordnung über die vollständige Inkraftsetzung der Verordnung der Bundesversammlung über die Änderung des Bundesbeschlusses über die Verwaltung der Armee. ■